MISCELLANEA ZOOLOGICA HUNGARICA

Tomus 3. 1985 p. 81-82

Eine neue Krabbe der Gattung Geosesarma (Decapoda, Brachyura)

Von

G. PRETZMANN

(Angekommen am 14. Februar 1985)

ABSTRACT. Geosesarma ianthina sp. n. is described, the description is based upon specimens which were collected by L. BIRÓ in 1903, in New Guinea and were labeled with the unpublished name "Sesarma maculata var. ianthina n.var" by NOBILI.

Herr Dr. L. FORRÓ sandte mir aus dem Material des Naturhistorischen Museums Budapest ein interessantes Präparat, das die Bezeichnung Sesarma maculata v. ianthina Nobili trägt. Es handelt sich um drei Exemplare, die als "Typus" bezeichnet sind. Als Fundort ist Wendessi, 29.-30. Juli 1903, angegeben. Ein weiterer Zettel trägt die Nr. 2191, die Inventarnummer lautet 54.186 (II) 3./3.

Da ich den angegebenen Namen in der Literatur nirgends finden konnte, ist anzunehmen dass es sich um eine nicht publizierte Benennung durch NOBILI handelt.

Nach der Einteilung von SERENE 1970 wären die Tiere der Gattung Geosesarma De MAN 1892 zuzurechnen. Die Gattung Geosesarma umfasst zahlreiche Arten, die sich an das Leben im Süsswasser angepasst haben und sich daher durch geographische Isolierung anscheinend sehr stark aufgespalten haben.

Geosesarma ianthina sp. n.

= Sesarma maculata ianthina Nobili (nicht publiziert)

DIAGNOSE: Dactyli schlank, fast so lange wie Propodi. ♂ mit breitem Abdomen. Seitenränder des Cpx schwach geschwungen, nach hinten leicht divergierend. Stirnbreite entspricht fast der Carapaxhinterrandbreite. Basales Antennasegment gewöhlt, wenig breiter als lang. Schreitbeine lang und schlank. Oberrand der Schere des ♂ ohne Kamm. Cpxseitenrand mit deutlichem Zähnchen hinter dem Exorbitaldorn. Merus der Schreitbeine ohne Zähnchen am Hinterrand. Stirn mit 4 kugeligen Knoten. Das 6. Abdominalsegment des ♂ ist mehr als 2mal so breit als hoch. Äussere Loben des Stirnoberrandes deutlich schmäler als innere. Dahinter nur 2 schwache Querleistchen. Go I schlank, gerade, mit langen Borsten terminal und langem gerade gestrecktem Fortsatz, ähnlich maculatum.

BESCHREIBUNG: Der Carapax ist flach, nur schwach gewölbt und wirkt fast quadratisch. Die Seitenränder divergieren aber deutlich nach hinten. Die Stirnbreite entspricht ungefähr der Breite des Hinterrandes des Cpx. Die Orbita ist stark nach hinten zurücklaufend ausgebildet, der Exorbitaldorn ist gut entwickelt, ragt schwach nach aussen. Der Seitenrand trägt einen deutlichen Zahn hinter dem Exorbitalzahn, dahinter ist ein weiteres Zähnchen schwach angedeutet. Die Carapaxoberfläche ist gut skulpturiert, die Regionen sind deutlich ausgebildet. Die ganze Oberfläche trägt relativ gleichförmige Granulen, nur in der Stirnregion befinden sich etwas grössere darunter. Die Branchialregion trägt im äusseren Teil feine diagonal verlaufende Leistchen. Der Epigastricallobus ist lang und schlank. Hinter den Epigastricalloben liegen nahe den Orbiten zwei fast halbkreisförmige Querleisten. Der Stirnoberrand ist scharf, seine äusseren Loben sind deutlich schmäler als die inneren. Die Stirn-

vorderfläche fällt fast senkrecht nach unten. Ihr Vorderrand hat, von oben gesehen, zwei sanfte Loben nach vorne, diese sind etwas weniger breit als der Abstand zwischen ihnen. Von vorne gesehen ist die Stirn fast gerade, zur Mitte zu etwas nach unten gesenkt, die Oberfläche ist deutlich konkav. Ober dem Unterrand befinden sich jederseits 3 halbkugelige Knoten. Die Scheren sind aussen fast glatt, nach oben zu schwach granuliert. Der Oberrand trägt eine unregelmässige Granulenkette. Die Innenfläche ist ebenfalls nur schwach granuliert, etwas hochgewölbt, die Finger sind spitz. Die Schreitbeine sind lang, haben relativ breite Meren und lange schlanke Propodi und Dactyli. Der Oberrand der Meren trägt subdistal einen nach aussen gerichteten Zahn, der Unterrand ist unbewehrt. Die Dactyli sind dicht, die Hinterränder der Propodi schütter bedornt. Das Abdomen des Männchens ist breit mit S-förmig geschwungenen Aussenrändern. Das Endsegment ist bedeutend schmäler und deutlich abgesetzt.

Holotypus: ♂, 9,8 mm Cpxlg Mus. Budapest Nr. II (3) 54.186/3
Allotypus: ♀, 11,7 mm Cpxlg "
Paratypus: ♀, 9,4 mm Cpxlg "
Fundort: Wendessi 29.-30. Juli 1903 (Nord-Neuguinea Ianthina-F 2.2)

LITERATUR

MAN, J.G. de (1887): Übersicht der indo-pazifischen Arten der Gattung Sesarma. - Zool. Jb. Syst. 2, 639-722.

MAN, J.G. de (1892): Decapoden des Indischen Archipels. - In: Max WEBERS Zool. Erg. Niedrl. Ostind. II.

SERENE, R. (1967): Note preliminaire sur de nouvelles especies de Sesarma. - Bul. Mus. Nat. Hist. Nat. (2) 39: 1084-1095.

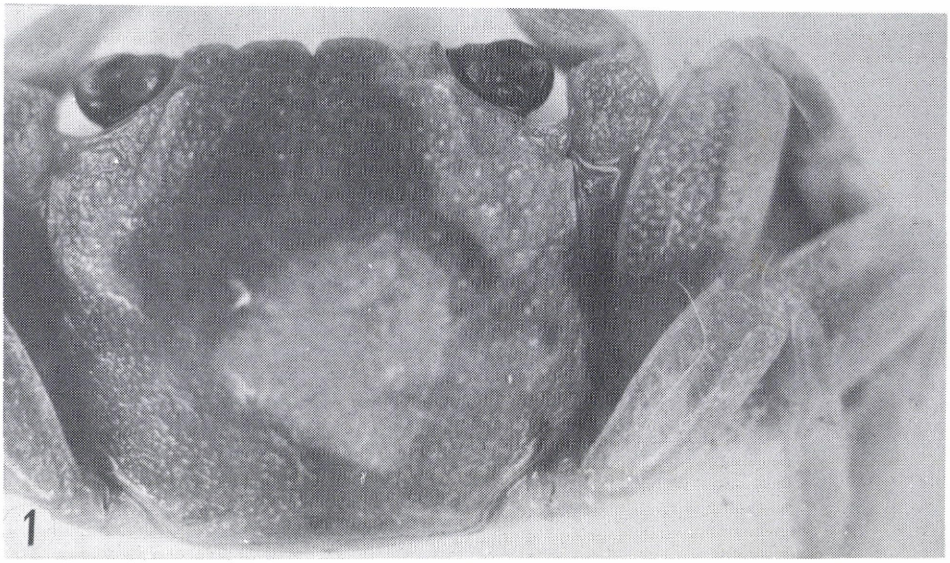
SERENE, R. & SOH, C.L. (1970): New Indopazific genera allied to Sesarma Say 1817. - Treubia, 27: 387-408.

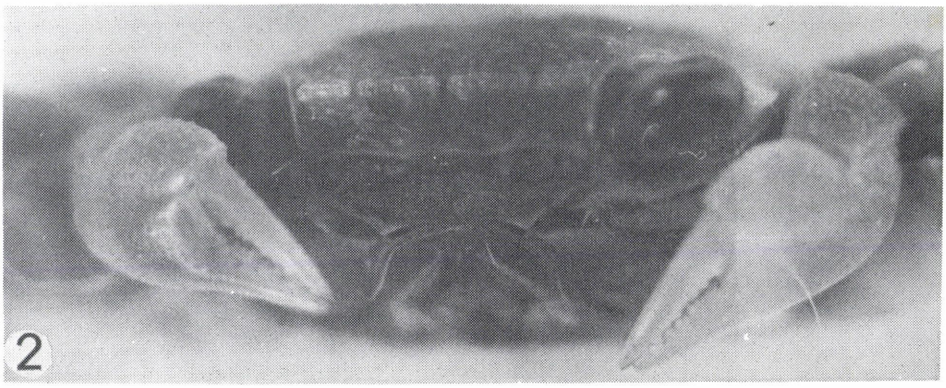
TESCH, J.J. (1917): Synopsis of the genera Sesarma. - Zool. Med. Leyden, 3: 127-260.

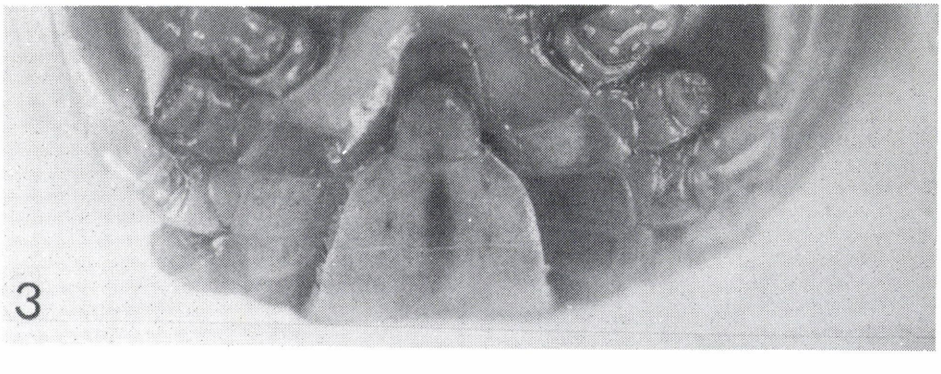
TWEEDIE, M.W.F. (1940): New and interesting species of Sesarma and Utica. - Boll. Raffles Mus., 16: 88-113.

Anschrift des Verfassers: Dr. Gerhard PRETZMANN
Naturhistorisches Museum
3. Zoologische Abteilung
Burgring 7
A-1014 Wien
AUSTRIA

Abb. 1-3: Geosesarma ianthina sp. n.
1= Holotypus, Dorsalansicht;
2= Holotypus, Frontalansicht;
3= Holotypus, Abdomen.


1


2


3